

Name: Miroslava Beranová

Sprechaufgabe 2 (Wein und Glühwein)

1. Intonation

a) Rhythmus/Gliederung/Pausierung

- Sehr gut.

b) Melodieverlauf im Satz und besonders an Satzzeichen

- Sehr gut.

c) Akzentuierung im Wort und im Satz

- Gut.

2. Artikulation

a) Vokale

Quantität (Länge und Kürze)

- Gut.

Ö und Ü

- Gut.

E-Laute

- Gut.

O-Laute

- Gut.

Vokalneueinsatz (Knacklaut)

- Gut.

Diphthonge

- „ei“ klingt manchmal wie „a“, z.B. in Steilterrassen. Sonst gut.

b) Konsonanten

fortis/lenis (stimmhaft/stimmlos)

- Gut.

R-Laut frikativ (Reibe-, Zäpfchen- oder Zungenspitzen-R)

- Gut.

R-Laut vokalisiert

- Gut.

L-Laut

- Manchmal zu silbisch, z.B. als, Nelken.

ich-/ach-Laut

- Fast immer schön. Achtung, in der Diminutivendung immer ich-Laut: Häuschen.

Hauchlaut (h)

- Gut.

Assimilation

- Gut.

mehrteilige Verbindungen (pf, ts, pfl, tsv, pr, ...)

- Gut.

Zusammenfassung:

Nicht nur beim Vorlesen, sondern auch beim Glühweinkochen sehr gute Aussprache. Das lange, gespannte E: hat sich deutlich verbessert, beim L können Sie noch weiter üben.

Zum Rezept eine stilistische Anmerkung: Im Deutschen formuliert man Rezepte unpersönlich, also nicht mit „wir“, sondern mit „man“: Man braucht einen Liter Wein, eine Zitrone Dann kann man es servieren.